



II-6995 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE
DR. MARILIES FLEMMING

29. März 1989

1031 WIEN, DEN
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1.58

Zl. 70 0502/12 -Pr. 2/89

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

3187 IAB
1989 -04- 04
zu 3254/J

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage Nr. 3254/J der Abgeordneten zum Nationalrat Andreas Wabl und Genossen vom 7. Februar 1989, betreffend Endlagerung von Atommüll aus Österreich in der Sowjetunion, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1:

Mir ist nicht bekannt, daß auf dem Hoheitsgebiet der Sowjetunion ein Endlager für radioaktive Abfälle aus Österreich errichtet werden soll. Weiters darf ich darauf verweisen, daß auf Grund der derzeitigen Rechtslage der Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst zur Regelung der Entsorgung von radioaktiven Abfällen zuständig ist.

ad 2 bis 5:

Über die von Ihnen angesprochene Reise von Dr. Fremuth in die Sowjetunion bin ich nicht informiert.

- 2 -

ad 6 und 7:

Mir ist nicht bekannt, ob und wann Bundeskanzler Dr. Vranitzky in dieser Angelegenheit in die Sowjetunion reisen wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Frey', written vertically on the right side of the page.